

## *Fischpacht Lützelburg II, Aadorf*

Obmann: Jan van Rooijen Eur Ing  
Gehrenstrasse 10  
8266 Steckborn

**Departement für Bau + Umwelt**  
Regierungsrätin Carmen Haag  
Regierungsgebäude  
8510 Frauenfeld

Steckborn, 26.08.2015

## **Lützelburg Aadorf; Wehr „Lutz“, km 4.800 Fischdurchgängigkeit und Restwassermenge**

Sehr geehrte Frau Haag  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Thurgauer Fischereiverband (Präsident Christoph Maurer) hat Sie bereits auf den Tag der Fischerei am Samstag, 29.08.2015 hingewiesen. Er meldet, dass den Fischern vor allem die Problematik „Sanierung der Restwasserstrecken“ unter den Fingern brennt. Zudem wehrt er sich gegen die Fristverlängerung für diese Sanierungsmassnahmen (von 2012 via 2018 bis 2025).

In meiner Funktion als Obmann der Fischpacht Lützelburg II in Aadorf möchte ich Ihnen kurz informieren über die bisherige Korrespondenz zu diesem Thema in Bezug auf unsere Pachtstrecke und vor allem beim Wehr Lutz in Aawangen:

1. Brief von Fischpacht Lm II an Amt für Umwelt TG vom 10.04.2012
2. Brief von Amt für Umwelt TG an Fischpacht Lm II vom 29.05.2012
3. Brief von Fischpacht Lm II an DBU TG (Dr. Jakob Stark) vom 12.12.2012
4. Brief von DBU TG (Dr. Jakob Stark) an Fischpacht Lm II vom 14.03.2013
5. E-mail von Fischpacht-Obmann Lm II (Jan van Rooijen) vom 19.01.2014 an Amt für Umwelt TG (Dr. Marco Baumann): u.a. Stand bei Wehr Lutz ?
6. E-mail von Amt für Umwelt TG (Dr. Marco Baumann) vom 31.01.2014 an Fischpacht-Obmann Lm II (Jan van Rooijen)

Zu § 4: (Dr. Jakob Stark am 14.03.2013):

„Wir gehen davon aus, dass die Sanierung beim Wehr Lutz bis in ca. zwei bis drei Jahren abgeschlossen ist“.

Zu § 6: (Dr. Marco Baumann am 31.01.2014):

„Begehung erfolgte im Sommer 2013, die Bauherrschaft führt zur Zeit eine Offertphase durch (Ingenieurleistungen für Sanierung der Anlagen). Der Start der Planungsarbeiten soll im Frühjahr erfolgen“.

Dazu halten wir mit diesem Schreiben fest: Die Anlage Lutz ist vernachlässigt, verschlammte und verwildert. Eine Sanierung - oder eine Stilllegung ?- scheint mehr als notwendig. Die heutige Restwassermenge ist viel zu klein (fast null).

Wir haben am 12.12.2012 geschrieben:

„Auch eine Einladung zur Teilnahme an den Detailbesprechungen würden wir sehr begrüßen. Wir helfen gerne bei der Problemlösung“.

Seit Januar 2014 (= vor mehr als anderthalb Jahren) sind wir aber nicht mehr über die Fortsetzung der Sanierung des Wehres Lutz orientiert worden. Dies entspricht nicht unsere Vorstellungen von fairer Zusammenarbeit.

Wir fühlen uns als Fischpachtverein abermals von den Behörden übergangen. Dies ist umso stossender, als bei der Wasserkraftanlage Lutz die **wohl längste Restwasserstrecke (ca. 520 m) aller kleineren Fliessgewässer im Kanton Thurgau** zu finden ist.

Das Thema der „Restwassermenge“ steht zuoberst auf unserer Dringlichkeitsliste, aber auch die fehlende „Fischdurchgängigkeit“ sollte (vorgängig oder gleichzeitig) aufs Tapet kommen.

Ich bitte Sie höflich, uns über die inzwischen erreichten Verhandlungs-Resultate mit der Anlagebetreiberin und die geplanten Sanierungsmassnahmen zu orientieren.

Für Rückfragen oder weitere ergänzende Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. (Kontakt: Jan van Rooijen, Email: [janvanrooijen@bluewin.ch](mailto:janvanrooijen@bluewin.ch))

Mit freundlichen Grüssen

Der Obmann:  
Jan van Rooijen

Kopie an:

Frau Elisabeth Lutz, Langwies, 8522 Aawangen  
Politische Gemeinde Aadorf  
Amt für Umwelt TG (Wasserbau; Marco Baumann)  
Jagd- und Fischereiverwaltung TG (Markus Grünenfelder)  
Fischereiverband Kanton Thurgau (Christoph Maurer)  
Alle Fischpächter und Jahresgäste Lützelburg II